



Smart Central Mobile Benutzerhandbuch

Version 9.0

2023-05-02

Inhaltsverzeichnis

Smart Central Mobile	3
1. Einführung	3
2. Einschalten der Anwendung	3
3. Die Bildschirmanzeige "Central"	4
4. Liste der medizinischen Geräte	7
4.1 Kopfbereich.....	8
4.2 Geräteliste	8
4.3 Menü-Schaltfläche	9
5. Ereignishistorie des Geräts.....	12
6. Smart Central Video	14
7. Wellenformen.....	17
8. Freigabefunktion	19
9. Alarmstatistik.....	22
9.1 Systemoptionen der Alarmstatistik	29
10. Indikationsmodul	31
11. Stummschaltung der Benachrichtigungen auf Smart Central Mobile	33
11.1 Auf Desktop-Arbeitsplätzen	33
11.2 Mobile Arbeitsplätze.....	35
11.3 Anwesenheit der Krankenschwester	36
11.4 NFC-Alarmfilter	37
12. Widgets	40
12.1 SmartCentral Widget	40

Smart Central Mobile



Allgemeine und detaillierte Informationen über die Produktumgebung und die Anweisungen zur Verwendung der Mobile Launcher-Software finden Sie in den jeweiligen Dokumentationen des Produkts. Die Kenntnis und das Verständnis dieser Dokumentation ist Voraussetzung für eine sachgemäße und sichere Nutzung des in dieser Dokumentation beschriebenen Smart Central Mobile.

1. Einführung

Smart Central Mobile unterstützt die Alarmverwaltung durch Bereitstellung kontextbezogener Informationen von mehreren Quellen und ihre Darstellung für das Personal auf eine klare und kurze Weise.

2. Einschalten der Anwendung

Starten der Anwendung Smart Central Mobile

- Berühren Sie die entsprechende Zeile auf dem Bildschirm des Handgerätes (Abb. 1).

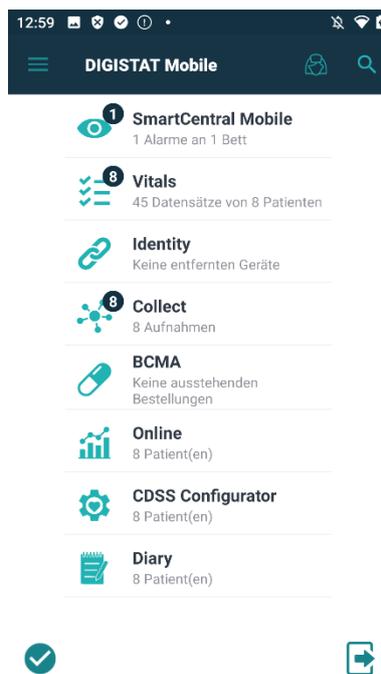


Abb. 1

Die in Abb. 2 gezeigte Bildschirmseite von "Smart Central" erscheint. Wenn die Zeile der Anwendung berührt wird, während ein Alarmzustand ausgelöst wird (es ist eine rote Zahl rechts oben auf dem Anwendungssymbol vorhanden), zeigt der Smart Central-Bildschirm die Liste der alarmierten Patienten an.

3. Die Bildschirmanzeige "Central"

Die Bildschirmanzeige "Central" zeigt eine schematische Zusammenfassung des Status der an jedes Bett angeschlossenen Geräte, die auf einem speziellen Handgerät konfiguriert wurden.

Wenn dem Benutzer alle Betten des Bereichs zugewiesen sind, werden diese als horizontale Kacheln angezeigt und in zwei Gruppen unterteilt, je nachdem, ob sie dem Benutzer über die Funktion *Meine Patienten* zugewiesen sind oder nicht. Die „Funktionalität der Patientenzuweisung“ ist im Dokument *USR DEU Mobile Launcher* beschrieben. Die zugewiesenen Betten sind unter der Bezeichnung „Meine Patienten“ (Abb. 2 **A**) zusammengefasst, während die anderen Betten unter der Bezeichnung „Nicht zugewiesene Patienten“ (Abb. 2 **B**) aufgeführt sind.

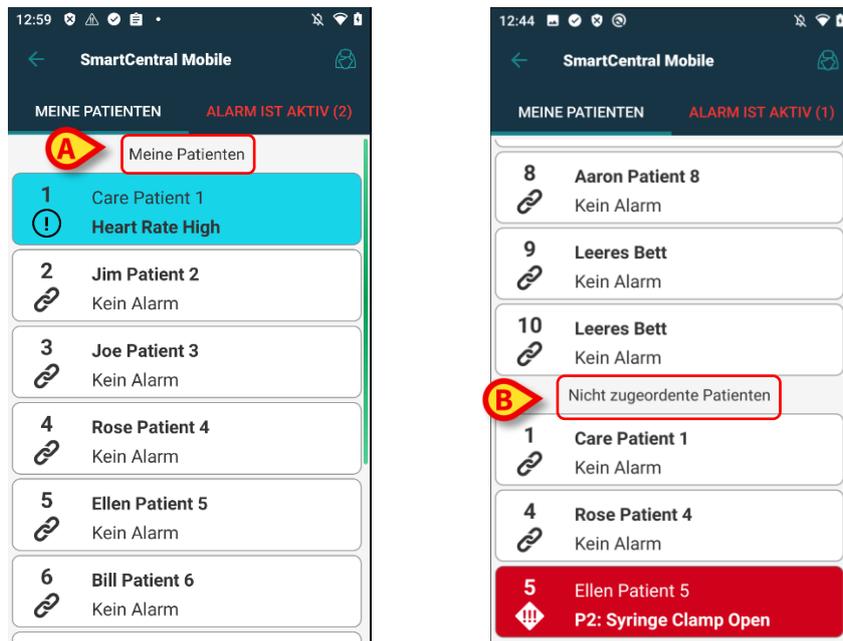


Abb. 2

Eine Visualisierung der Betten/Patienten als Quadrate (Abb. 3) ist nur möglich, wenn alle Patienten dem Benutzer zugewiesen sind und die Systemoption **ShowBedCards** der SMARTCENTRALMOBILE-Anwendung auf True gesetzt ist.

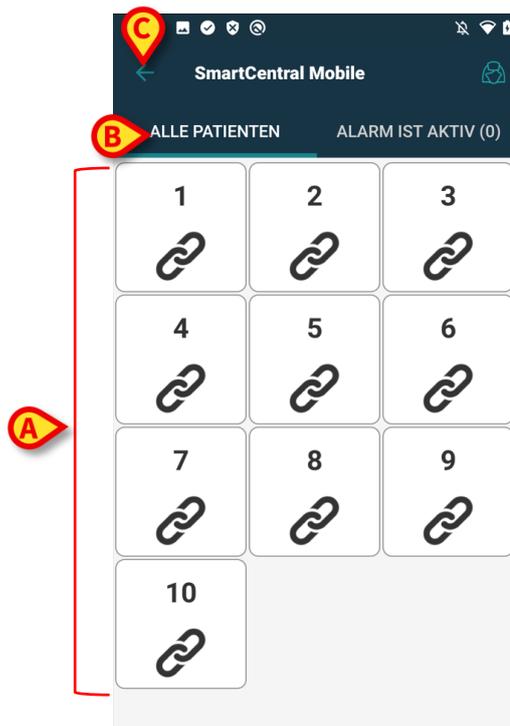


Abb. 3

Die nummerierten Vierecke oder Kacheln auf der Bildschirmanzeige stellen die auf dem Handgerät konfigurierten Betten dar (Abb. 2 **A**). Die auf einer einzigen Bildschirmanzeige sichtbaren Vierecke/Kacheln bilden den "Bereich" der Betten, der vom Handgerät erfasst wird. Der "Bereich" wird bei der Konfiguration festgelegt.

Die im Viereck/Kachel angezeigte Nummer oder Buchstabe gibt die Bettnummer an. In jedem Viereck oder Kachel wird der Status der angeschlossenen medizinischen Geräte in graphischer Form durch die Hintergrundfarbe und das entsprechende Symbol angezeigt:

1	Alle an das Bett angeschlossenen medizinischen Geräte stehen still
6 🔗	Es ist mindestens ein angeschlossenes medizinisches Gerät in Betrieb
1 ⚠️	Mindestens ein angeschlossenes medizinisches Gerät sendet einen Alarm mit niedriger Priorität (eine Information).
7 ⚠️	Mindestens ein angeschlossenes medizinisches Gerät sendet eine Warnmeldung.
8 🚨	Mindestens ein angeschlossenes medizinisches Gerät sendet einen Alarm mit hoher Priorität.

Der erste Fall des oben beschriebenen Schemas ist der, in dem keine Geräte Daten vom Bett senden. Wenn der Benutzer in diesem Fall die betrachtete Kachel berührt, zeigt die Smart Central-Anwendung den folgenden Bildschirm an:

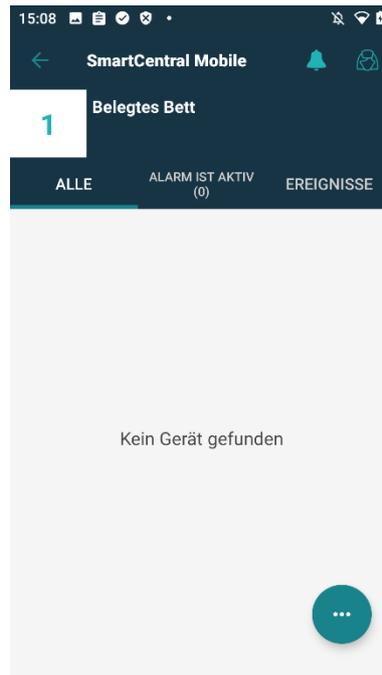


Abb. 4

Sie können die in Abb. 2 **B** angegebenen Filter zur Anzeige entweder aller konfigurierten Betten oder nur der Betten, die einen Alarm senden, verwenden.

Es ist möglich, die Smart Central-Anwendung so zu konfigurieren, dass sie den Bildschirm aufweckt, wenn ein Alarm an den Benutzer gesendet wird und sich das mobile Gerät auf einer flachen Unterlage (Schreibtisch, Tisch usw.) befindet.

Berühren Sie die Zurück-Taste (Abb. 3 **C**), um die Anwendung zu beenden und zum Startbildschirm zurückzukehren.

4. Liste der medizinischen Geräte

Berühren Sie eines der Vierecke auf der Bildschirmseite "Central", um die Liste der an das Bett angeschlossenen medizinischen Geräte anzuzeigen (Abb. 5).

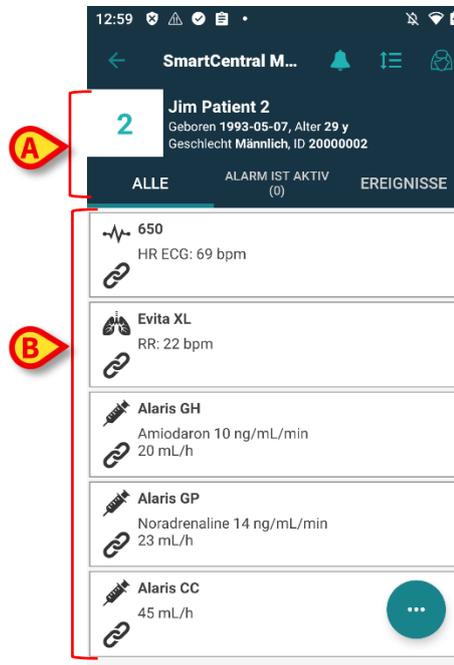


Abb. 5

Diese Bildschirmseite besteht aus zwei Bereichen: ein Kopfbereich (Abb. 5 **A**) und die Liste der medizinischen Geräte (Abb. 5 **B**). Liegt einer der „Alarm-Zustände“ vor, wird die „Alarm“-Anzeige rot. Darüber hinaus zeigt eine Zahl in Klammern die Anzahl alarmierter Geräte an. Das „Ereignis“-Tab zeigt die Liste aller Ereignisse in Zusammenhang mit dem betroffenen Patienten an. Die Ereignisliste kann je nach Kontext, in dem die Anwendung verwendet wird, Alarmer, Benutzerereignisse, Nachrichten über den Gerätestatus und Patientenereignisse umfassen.



Abb 6

4.1 Kopfbereich



Abb. 7

Im Kopfbereich (Abb. 7) stehen die folgenden Informationen und Funktionen zur Verfügung:

- Bettnummer (Abb. 7 **A**);
- Daten des Patienten (Abb. 7 **B**).
- Das Glockensymbol (Abb. 7 **C**) zeigt an, dass der Alarm mindestens eines medizinischen Gerätes an mindestens einem der anderen Betten ausgelöst wurde (derzeit nicht angezeigt). Wird das rote Glockensymbol angeklickt, zeigt der Bildschirm des Smart Central die Liste der Patienten an, für die mindestens ein Alarm ausgelöst wurde.
- Verwenden Sie das in Abb. 7 **D** gezeigte Symbol, um den Gerätebereich zu vergrößern und auf diese Weise mehr Informationen zu jedem angeschlossenen medizinischen Gerät anzuzeigen. Die Art der angezeigten Informationen ist von der Konfiguration und dem jeweiligen Gerät abhängig.
 - Berühren Sie das Symbol (Abb. 7 **D**) erneut, um zum kompakten Anzeigemodus zurückzuschalten.
 - Verwenden Sie die in Abb. 7 **E** angegebenen Filter, um entweder alle angeschlossenen medizinischen Geräte oder nur die anzuzeigen, die Meldungen senden.
 - Verwenden Sie die Schaltfläche mit Zurückpfeil (Abb. 7 **F**), um zur Bildschirmseite "Central" zurückzukehren.

4.2 Geräteliste

Im unteren Teil der Bildschirmseite "Bett" werden die einzelnen medizinischen Geräte dargestellt, wie in Abb. 8 gezeigt:

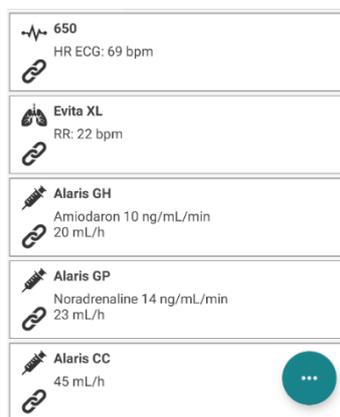


Abb. 8

Jedes medizinische Gerät wird durch eine "Karte" dargestellt. Jede "Karte" enthält die folgenden Informationen:

- Ein Symbol mit Angabe der Art des medizinischen Gerätes. Die Liste der möglichen Symbole ändert sich entsprechend der Erfordernisse des Krankenhauses. Hier einige allgemeine Beispiele:

	Infusionspumpe
	Beatmungsgerät
	Herzleistungsmessgerät

- Ein Symbol mit Angabe des Status des medizinischen Gerätes. Dies sind:

	Im Stillstand
	In Betrieb
	Senden einer Informationsmeldung
	Senden einer Warnmeldung
	Senden einer Alarmmeldung mit hoher Priorität

Wird der Alarm eines Geräts ausgelöst, zeigt zudem auf der linken Seite der Karte ein Rechteck in der Farbe der Dringlichkeitsstufe des Alarms den Status des medizinischen Geräts an:

- Türkis (Alarm niedriger Dringlichkeitsstufe);
- Gelb (Alarm mittlerer Dringlichkeitsstufe);
- Rot (Alarm hoher Dringlichkeitsstufe);

Für jedes medizinische Gerät werden einige grundlegende Informationen in der "Karte" angezeigt. Die Art der Informationen ist von der Konfiguration abhängig.

Bei einem Alarm zeigt die "Karte" die Alarmmeldung an.

4.3 Menü-Schaltfläche

Die in Abb. 9 A angezeigte Schaltfläche öffnet ein Menü, das den direkten Zugriff auf einige spezifische Funktionen ermöglicht.

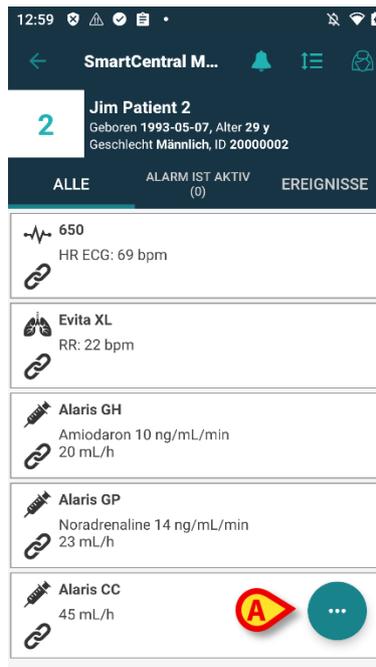


Abb. 9

- Tippen Sie auf die Schaltfläche , um das Menü zu öffnen (Abb. 10).

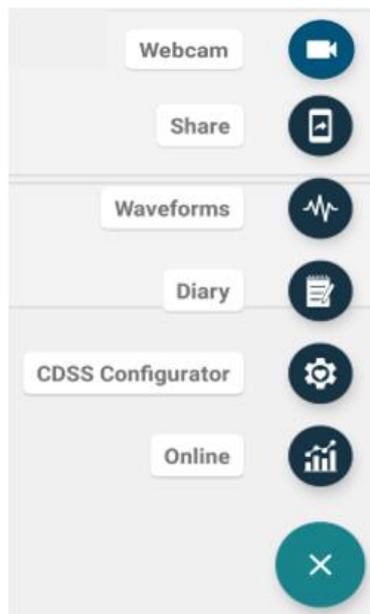


Abb. 10

Welche Optionen im Menü tatsächlich vorhanden sind, hängt von der verwendeten Konfiguration und der Verfügbarkeit der entsprechenden Funktionalitäten ab.

Die möglichen Optionen sind:

- Webcam – zeigt den Videostream einer konfigurierten Webcam an (siehe Abschnitt 6).
- Wellenformen — Zeigt von medizinischen Geräten erfasste Wellenformen in quasi-Echtzeit an (siehe Abschnitt 7).

- Freigabe - eine Funktion, die das Teilen von Daten mit Anwendungen Dritter ermöglicht (siehe Abschnitt 8).

Darüber hinaus können spezifische Schaltflächen für den direkten Zugriff auf andere Digistat-Module und die aktuell ausgewählten Patientendaten angezeigt werden, deren Anzahl je nach Verfügbarkeit und ursprünglicher Konfiguration variiert. Die Module sind:

- CDSS Configurator Mobile;
- Tagebuch;
- Online Mobile.

➤ Tippen Sie auf die Schaltfläche , um das Menü auszublenden.



Wenn keine dieser Optionen verfügbar ist, wird das Menü nicht angezeigt. Wenn nur eine Option verfügbar ist, wird das zugehörige Optionssymbol angezeigt.

5. Ereignishistorie des Geräts

Jede „Gerätekarte“ kann angeklickt werden, um auf die Liste aller Ereignisse in Verbindung mit dem jeweiligen Medizinprodukt zuzugreifen. (Abb. 11).

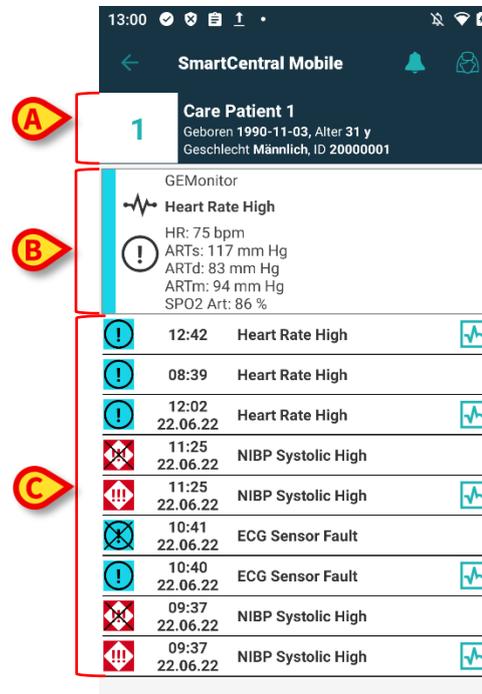


Abb. 11

Diese Bildschirmseite besteht aus drei Bereichen.

Daten des Patienten (Abb. 11 A).

Aktuelle Daten des medizinischen Gerätes. Die in dieser "Karte" angezeigten Daten sind von der Konfiguration und dem jeweiligen Gerät abhängig (Abb. 11 B).

Ereignishistorie des Geräts. Anzeige aller Ereignisse in Verbindung mit dem Gerät in chronologischer Reihenfolge. Für jedes Ereignis wird eine kurze Beschreibung und die Uhrzeit des Auftretens angegeben (Abb. 11 C). Für jeden Alarm werden die Anfangs- und die Endzeit (schwarzes Kreuz auf dem Symbol ✕) angezeigt.

„Waveforms“ Schnappschuss

Tippen Sie auf das  Symbol (falls vorhanden), um die Aufnahme des Kurvenverlaufs anzuzeigen, zum entsprechenden Ereignis.

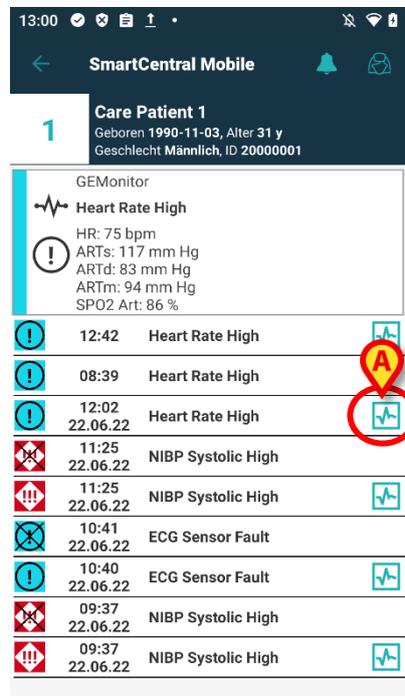


Abb 12

Das folgende Fenster öffnet sich (Abb 13):

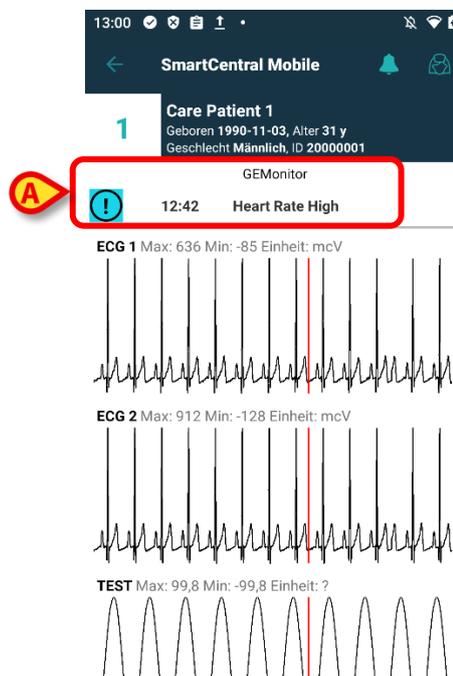


Abb 13

Das Ereignis auf welches sich der Wellenform-Schnappschuss bezieht, wird unter Abb 13 **A** angegeben. Lesen Sie Abschnitt 7 für weitere Informationen über Wellenformen.

6. Smart Central Video

Die Smart Central-Anwendung kann so konfiguriert werden, dass sie den Videostream einer Webcam unterstützt. Diese Funktion ermöglicht die visuelle Überwachung des Patientenbereichs.

Wenn die Funktion Smart Central Video für einen ausgewählten Patienten aktiviert und ordnungsgemäß konfiguriert ist, ist die Webcam-Option auf der in Abb. 14 angezeigten Menüschaftfläche verfügbar.

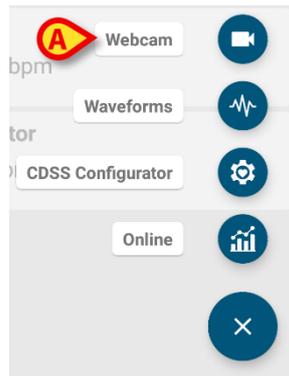


Abb. 14

- Tippen Sie im Menü auf die Option „Webcam“, um den Videostream der Webcam anzuzeigen (Abb. 14 **A**).



Abb. 15

- Tippen Sie auf die Schaltfläche Back (Zurück), um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Mit der Funktion „Privacy Blind“ kann der Benutzer die Webcam des betreffenden Patienten ausschalten. Dies kann entweder dauerhaft oder für einen bestimmten Zeitraum erfolgen. Im Privacy Blind-Modus kann kein Videostream angezeigt werden. Der Privacy Blind-Modus ist standardmäßig deaktiviert.

Die Privacy Blind-Schaltflächenleiste ist unten dargestellt:

- Off
- On
- 5 min
- 15 min
- 30 min

- Tippen Sie auf die Schaltfläche **On** (Ein), um den Privacy Blind-Modus zu aktivieren.

Bei Auswahl wird die Schaltfläche **On** (Ein) hervorgehoben.

Im Privacy Blind-Modus sieht der Bildschirm des Webcam-Videostreams wie folgt aus (Abb. 16):

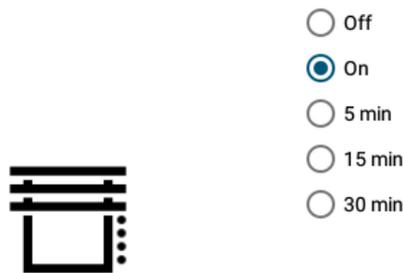


Abb. 16

- Tippen Sie auf die Schaltfläche **Off** (Aus), um den Privacy Blind-Modus zu deaktivieren.

So aktivieren Sie den Privacy Blind-Modus nur für ein bestimmtes Zeitintervall:

- Tippen Sie auf die Schaltflächen **5 mins**, **15 mins** oder **30 mins**, um den Privacy Blind-Modus für 5, 15 oder 30 Minuten zu aktivieren.

Die in der Schaltflächenleiste ausgewählte Schaltfläche wird hervorgehoben.

Nach dem ausgewählten Zeitraum wird der Privacy Blind-Modus automatisch deaktiviert.

Wenn die Webcam Audiostream unterstützt, kann er auch durch Drücken der Schaltfläche  (Abb. 15 **B**) aktiviert werden.

Eine Konfigurationsoption ermöglicht es, dass die Kamera für ein Bett nur dann aktiviert wird, wenn an diesem Bett ein Alarm mit einer bestimmten Priorität vorliegt. Beispiel: Die Kamera an einem Bett wird nur aktiviert, wenn ein Alarm hoher Priorität vorliegt. Die Kameras an den Betten ohne Alarm bleiben ausgeschaltet. Wenden Sie sich für die verfügbaren Optionen an die Systemadministratoren.

7. Wellenformen

Smart Central Mobile kann nahezu Echtzeit-Wellenformen anzeigen, die von medizinischen Geräten erfasst wurden. Um diese Funktion zu aktivieren, muss im Konfigurationsabschnitt der Treiberfunktionen mindestens ein Wellenformparameter aktiviert werden.

Wenn die Funktion aktiviert ist, ist die „Wellenformen“-Option über die Menüschaftfläche (Abb. 17 **A**) verfügbar.

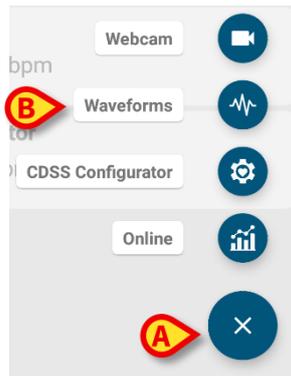


Abb. 17

Um die Wellenformen für ein Bett anzuzeigen:

- Tippen Sie auf die entsprechende Bettkarte.
- Tippen Sie auf die Menüschaftfläche (Abb. 17 **A**).
- Tippen Sie im Menü auf die Option „Wellenformen“ (Abb. 17 **B**).

Ein Bildschirm mit nahezu Echtzeit-Wellenformen wird angezeigt (Abb 18).

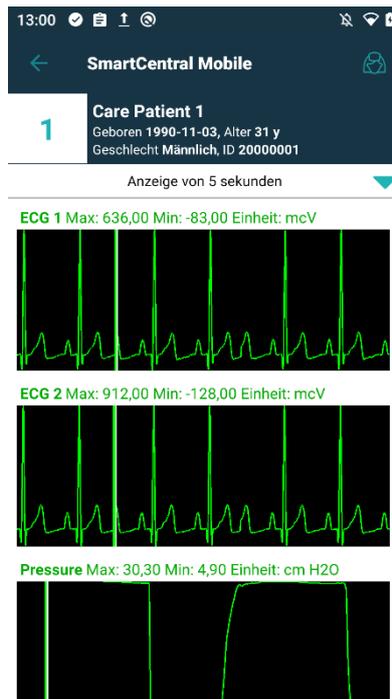


Abb 18

Es ist möglich, die Wellenform-Ansicht zu konfigurieren, um die aktuell von medizinischen Geräten gewonnenen Parameter anzuzeigen (Abb 19 **A**):

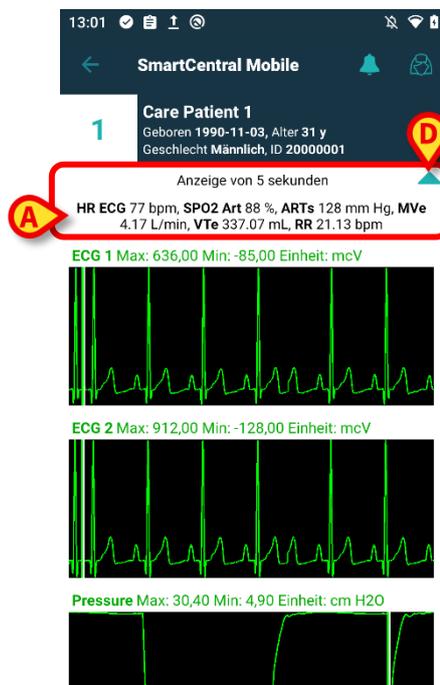


Abb 19

Berühren Sie den hellblauen Pfeil (Abb 19 **B**), um die Zeile mit den aktuell erfassten Parametern zu minimieren (Abb 19 **A**).

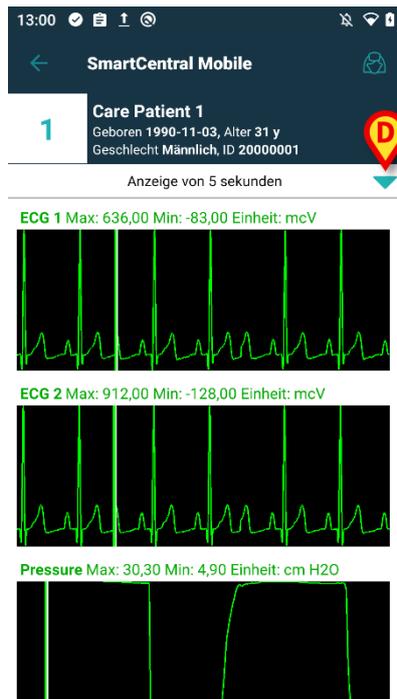


Abb 20

Berühren Sie den hellblauen Pfeil (Abb 20 **A**), um die Zeile mit den aktuell erfassten Parametern zu erweitern.

Dies kann durch korrekte Einstellung der WaveformFormatString-System-Option erreicht werden: Lesen Sie das Dokument *DSO ENG System Option* für weitere Informationen.

Die korrekte Einstellung der WaveformsSortedList-System-Option ermöglicht es, die von den medizinischen Geräten erfassten Wellenformen zu sortieren: Lesen Sie das Dokument *DSO ENG System Option* für weitere Informationen.

Die Wellenformen werden der Ansicht hinzugefügt, sobald die Daten von den Geräten erhalten werden. D.h., dass unabhängig der Sortiereinstellungen keine Wellenform angezeigt wird, solange die entsprechenden Daten nicht erhalten wurden. Daraufhin wird je nach den Sortiereinstellungen die Wellenform in der korrekten Position angezeigt. Sollte keine Sortierung ausgewählt worden sein, werden die Wellenform-Ansichten am Ende hinzugefügt, nachdem die Wellenform-Daten eingegangen sind.

8. Freigabefunktion

Es ist möglich, die **Freigabefunktion** zu aktivieren, um das Teilen von Daten wie Texte oder Links zu den Betten und Screenshots von Detailkarten der Betten der Smart-Central-Mobile-Anwendung zwischen Smart Central Mobile und Drittanbieter-Anwendungen oder zwischen Smart Central Mobile und der App Unite Collaborate zu erlauben.

Aktivieren Sie zunächst die Freigabefunktion unter Online-Konfigurator > Allgemein > Systemoptionen und wählen Sie die ShareMode-Systemoptionen des DIGISTATMOBILE-Moduls.

Die zulässigen Werte, die in das vorhandene Textfeld eingegeben werden können, sind:

- **0**, um die Option zu deaktivieren;

- **1**, um das Teilen mit Drittanbieteranwendungen zu aktivieren;
- **2**, um das Teilen mit Unite Collaborate zu aktivieren;
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten** und geben Sie den Wert 1 oder 2 in das vorhandene Textfeld ein.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die Konfiguration zu speichern.

Gehen Sie auf Smart Central Mobile und wählen Sie ein Bett mit einem zugewiesenen Patienten aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche **FAB** unten rechts in der Kartenansicht: ein Menü öffnet sich, das über eine neue Option verfügt: die Schaltfläche Freigabe (siehe Abb. 21), die ausgewählt werden kann.

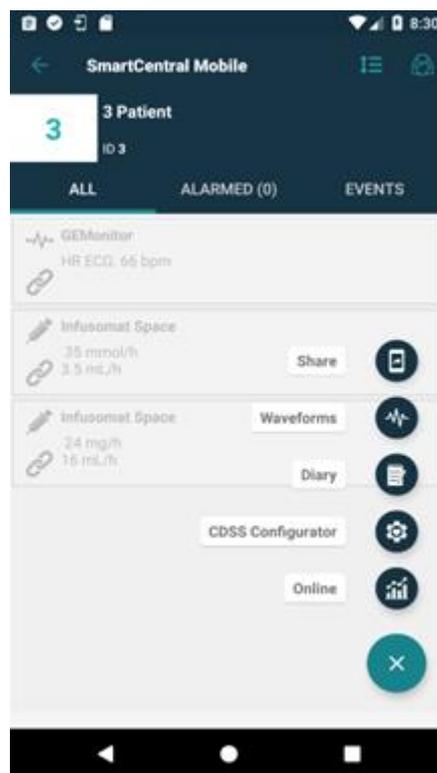


Abb. 21

Nach dem Klicken auf die Schaltfläche Freigabe erscheint das Dialogfeld „Daten freigeben“ mit einer Warnmeldung und drei Schaltflächen (Abb. 22), die, von links nach rechts, die Freigabe folgender Daten ermöglichen:

- **Textdaten** des aktuellen Bettes;
- **Links** zur aktuellen Bettseite;
- **Bilder** der aktuellen Bettansicht.

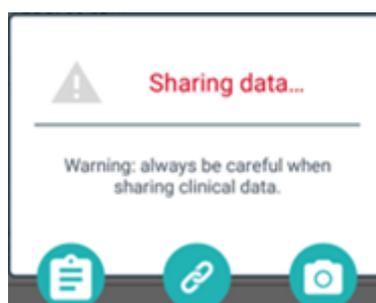


Abb. 22

Wenn Modus 1 gewählt und in das Wertefeld der Systemoption ShareMode eingegeben wird, kann die Funktion **Freigabe** ohne Benutzeranmeldung ausgeführt werden. Wenn keine Anmeldung erfolgt, wird bei der Auswahl der Schaltfläche **Text** der Patientennamen nicht freigegeben. Andernfalls:

- Bei der Auswahl der Schaltfläche **Text** werden der Bettname, der Patientennamen, die Liste der mit dem Bett verbundenen Geräte und die Liste der Alarme und Vitalparameter freigegeben;
- Mit der Auswahl der Schaltfläche **Link** wird ein Link zur Bettansicht geteilt;
- Die Auswahl der Schaltfläche **Bild** teilt einen Screenshot der Detailansicht des Bettes von Smart Central Mobile.

Wenn stattdessen Modus 2 eingestellt ist, kann die **Freigabefunktion** nur aktiviert und ausgeführt werden, nachdem sich der Benutzer über die **Ascom Login App** (Unite SSO) angemeldet hat. Melden Sie sich in Ascom Login App unter Verwendung der Zugangsdaten eines Unite-Benutzers an, klicken Sie anschließend auf ein Bett und dann auf die Schaltfläche **FAB**, um die Schaltfläche **Freigabe** anzuzeigen.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Freigabe** und wählen Sie im Fenster „Daten freigeben“:
 - die Schaltfläche **Text**, um Informationen über Betten und Patienten, Alarme und Vitalzeichen und, anders als bei Modus 1, auch den Link zur Bettansicht zu teilen;
 - die Schaltfläche **Link**, um ausschließlich den Link zum Bett zu teilen;
 - die Schaltfläche **Bild**, um den Screenshot der Detailansicht des Bettes zusammen mit dem Link zur Bettansicht zu teilen.

9. Alarmstatistik

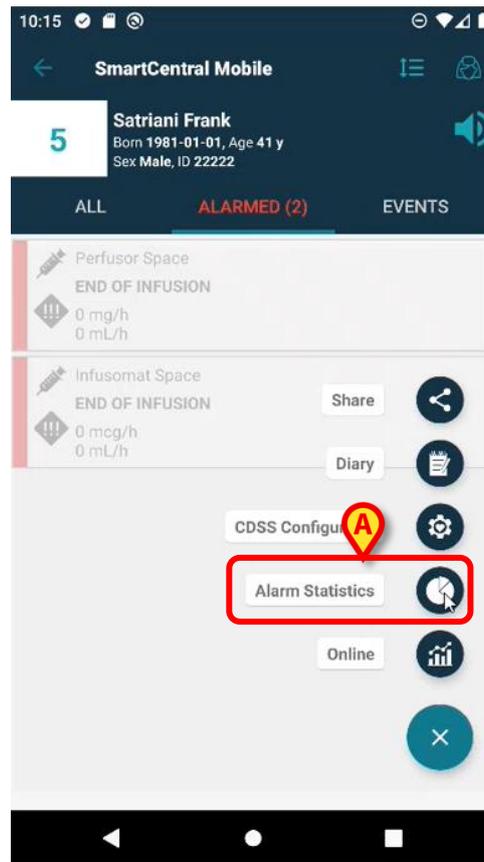


Abb. 23

Das Alarmstatistik-Modul zeigt Alarmereignisse in Form von Balken- und Kreisdiagrammen sowie Übersichts- und Detailberichte für einen ausgewählten Patienten an.

Wählen Sie auf Smart Central Mobile ein Bett mit einem zugewiesenen Patienten aus, dann:

- klicken Sie auf die Schaltfläche **FAB** unten rechts in der Kartenansicht und dann auf das **Alarmstatistik-Symbol** (Abb. 23 A).

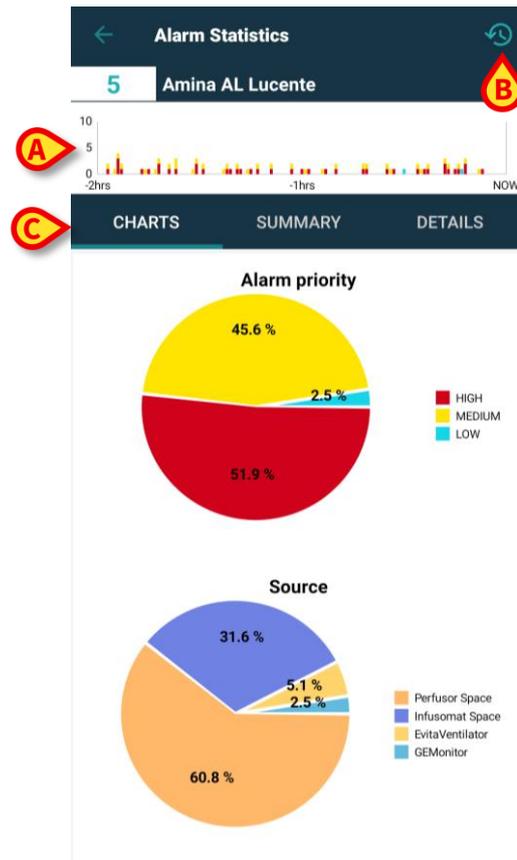


Abb. 24

Es wird eine neue Seite angezeigt, in deren oberer Teil - unterhalb des Patientennamens und der Bettnummer - ein **Balkendiagramm** (Abb. 24 **A**) angezeigt wird. Auf der x-Achse ist die Zeit dargestellt, während auf der y-Achse die Alarmer aufgezeichnet und in Form von Balken unterschiedlicher Höhe in standardmäßigen Prioritätsfarben entsprechend den verschiedenen Alarmtypen (hohe, mittlere und niedrige Priorität) angezeigt werden. Das Diagramm zeigt von links nach rechts die Alarmer vom ältesten bis zum aktuellsten. Wird innerhalb des Referenzzeitraums - hier sind 2 Stunden vorgegeben - kein Alarm aufgezeichnet, wird das Diagramm nicht angezeigt.

Oben rechts in der Aktionsleiste befindet sich ein **Zeitraumssymbol** (Abb. 24 **B**).

Im mittleren Teil stehen **drei Tabs** zur Auswahl (Abb. 24 **C**), von denen der erste standardmäßig ausgewählt ist:

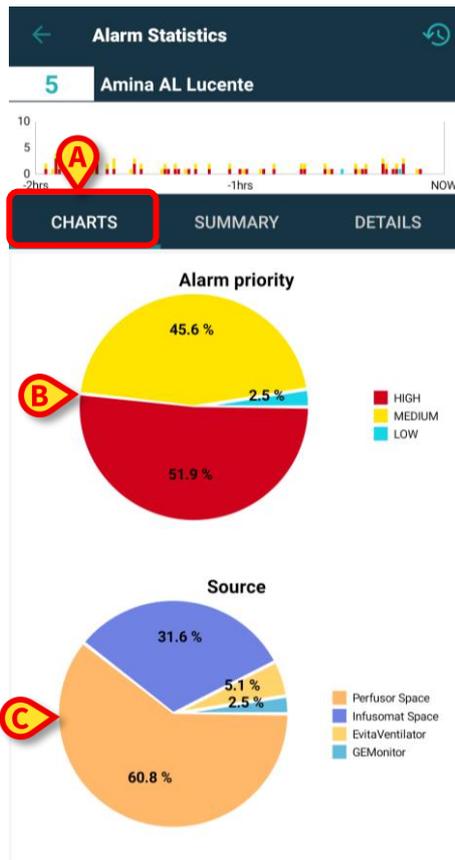


Abb. 25

- **Diagramme** (Abb. 25 **A**) - es werden zwei Kreisdiagramme angezeigt:
 - die „**Alarmpriorität**“ (Abb. 25 **B**), die den prozentualen Anteil von Alarmen **hoher, mittlerer** und **niedriger** Priorität für den ausgewählten Zeitraum angibt. Auf der rechten Seite des Kreisdiagramms befindet sich eine Legende, auf der die Beschriftungen und Prioritätsfarben deutlich hervorgehoben sind.
 - Die „**Quelle**“ (Abb. 25 **C**), die den prozentualen Anteil der **5 wichtigsten Alarmquellen** darstellt. Wenn mehr als 5 Quellen Alarme erzeugen, wird die fünfte Quelle als „Sonstige“ gelabelt und bezieht alle übrigen weniger alarmierenden Quellen ein. Auf der rechten Seite des Kreisdiagramms befindet sich eine Legende, auf der die Beschriftungen und konfigurierten Farben deutlich hervorgehoben sind.

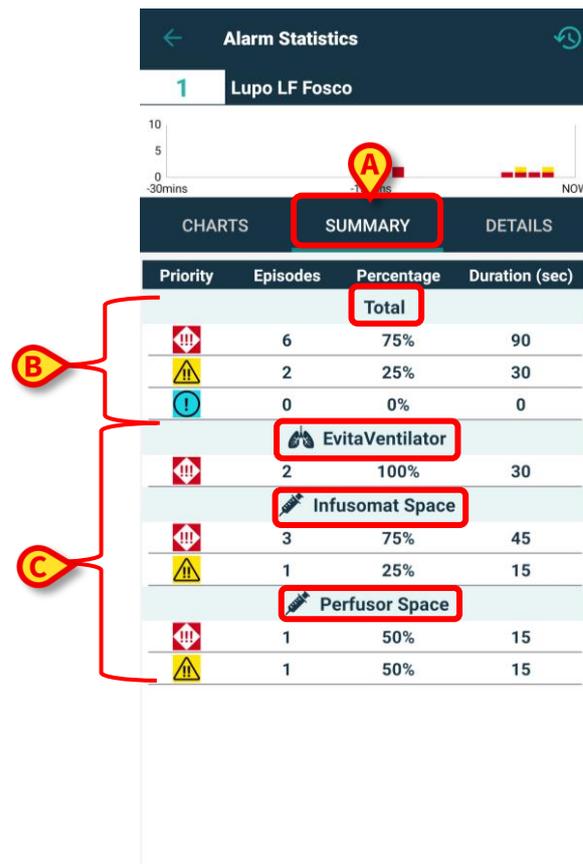


Abb. 26

- **Zusammenfassung** (Abb. 26 A) - eine Tabelle, in der alle Alarmdaten erfasst werden. Im oberen Teil der Tabelle wird die **Gesamtzahl der Alarme** (Abb. 26 B) mit ihren Prioritäten, der Anzahl der Episoden, dem prozentualen Anteil und der Dauer angezeigt, wobei die Alarme nach Schweregrad/Priorität unterteilt sind. Jede Alarmpriorität ist durch das entsprechende Symbol dargestellt. In den folgenden Gruppen sind die Alarme nach Priorität unterteilt und in alphabetischer Reihenfolge **nach Geräten gruppiert** (Abb. 26 C). Die Namen und Symbole der einzelnen Geräte sind deutlich hervorgehoben.

Im vorliegenden Beispiel vom Bett des Patienten Joe in den letzten 2 Stunden: Es wurden 24 Alarme hoher Priorität registriert, die mit einer Dauer von 360 Sekunden 53,33 % der gesamten Alarme ausmachen, 18 Alarme mittlerer Priorität, die mit einer Dauer von 270 Sekunden 40 % der gesamten Alarme ausmachen, 3 Alarme niedriger Priorität, die mit einer Dauer von 45 Sekunden 6,67 % der gesamten Alarme ausmachen. Diese Alarme werden dann anhand der Geräte unterteilt, von denen sie stammen.

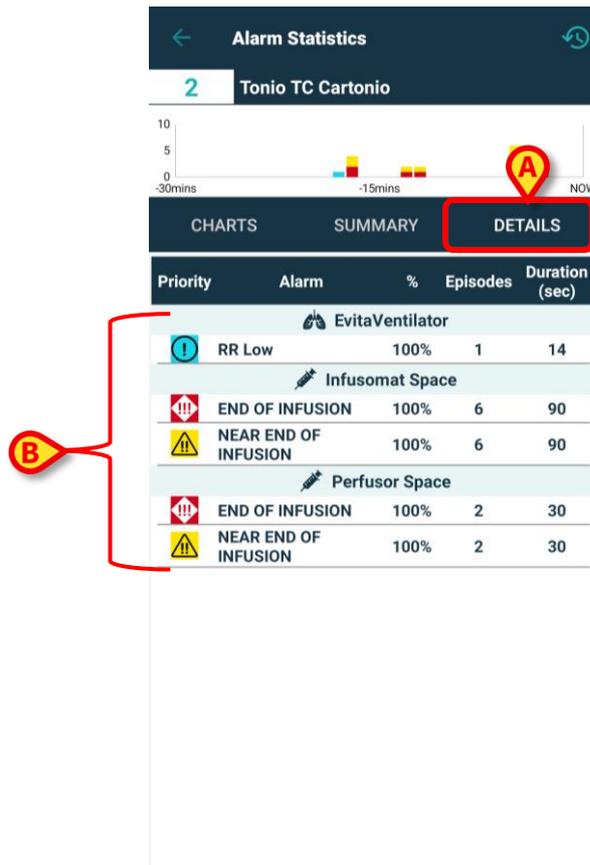


Abb. 27

- **Details** (Abb. 27 **A**) - die Seite zeigt die **Gesamtzahl der Alarmmeldungen** mit ihren Prioritäten, prozentualen Anteilen, der Anzahl der Episoden und der Dauer, **in alphabetischer Reihenfolge nach Gerät** in verschiedenen Blöcken **gruppiert** (Abb. 27 **B**). Jeder Block enthält alle relativen Alarmmeldungen, nach Priorität gruppiert und nach Priorität, Häufigkeit und Alarmtext sortiert. Die Gerätetabellen werden übereinander angezeigt und die Gerätesymbole befinden sich neben den Gerätenamen. Die Alarmmeldungen sind in der Spalte „**Alarm**“ aufgeführt.

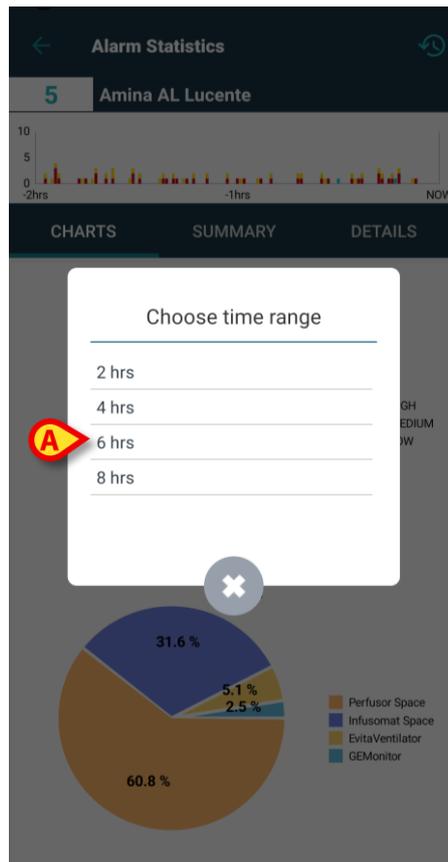


Abb. 28

Es ist möglich, den Zeitraum zu ändern, für den die Diagramme, Tabellen und Statistiken angezeigt werden sollen. Klicken Sie dafür einfach auf das **Zeitraumssymbol** oben rechts auf der Seite (Abb. 24 **B**), woraufhin sich das **Zeitraumfenster** mit einem vorkonfigurierten **Menü aus vier** auszuwählenden **Optionen** öffnet. Die erste Option ist die in der Systemoption **AlarmsHistoryChartConfigMobile** definierte Standardzeit, `<MinutesDisplayed>xxx</MinutesDisplayed>` (wobei „xxx“ die eingegebenen Minuten sind). Für die Berechnung der anderen drei Optionen wird die Standardzeit als Referenz genommen, aufgerundet, wenn es sich nicht um eine ganze Stunde handelt, und anschließend werden 2 Stunden, 4 Stunden bzw. 6 Stunden hinzugefügt. In diesem Beispiel ist die Standardzeit auf 2 Stunden eingestellt. Die verfügbaren Optionen sind: 2 Stunden, 4 Stunden, 6 Stunden und 8 Stunden.

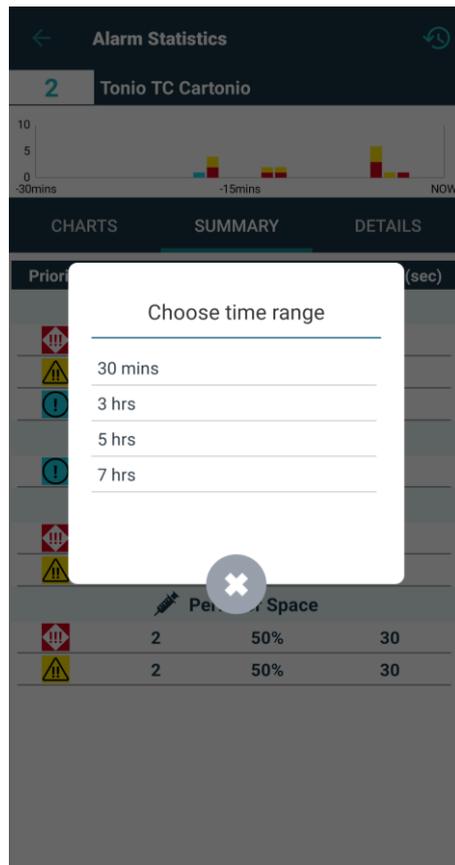


Abb. 29

Wenn stattdessen der Tag `<MinutesDisplayed>xxx</MinutesDisplayed>` der Systemoption `AlarmsHistoryChartConfigMobile` auf 30 Minuten gesetzt wird, stehen folgende Optionen zur Verfügung: 30 Minuten, 3 Stunden, 5 Stunden und 7 Stunden, da die standardmäßigen 30 Minuten auf 1 Stunde aufgerundet werden.

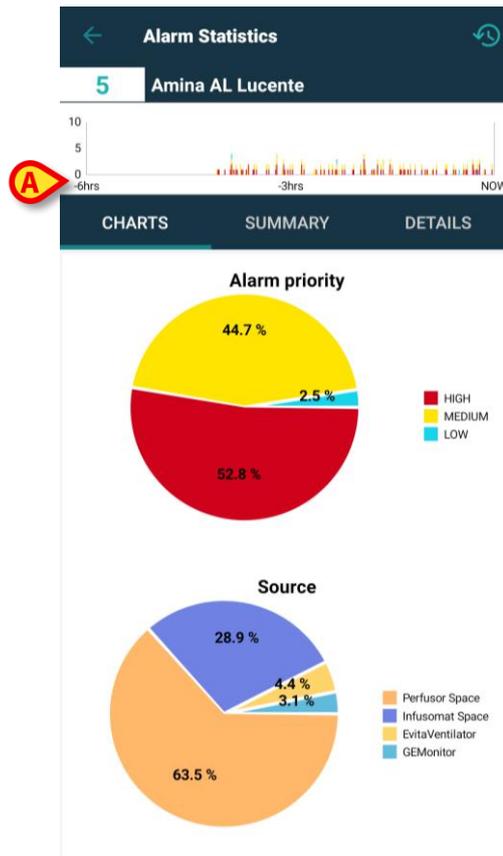


Abb. 30

Durch Anklicken der Option „6 Std“ (Abb. 28 **A**) wird die x-Achse des Diagramms geändert, damit der Ursprungspunkt 6 Stunden vom „Jetzt“ liegt, während der Endpunkt dem „Jetzt“ entspricht. In den verschiedenen Tabs, Diagrammen, Zusammenfassungen und Details werden die Alarmstatistiken unter Berücksichtigung des neu gewählten Zeitraums neu geordnet. Die Änderung des Zeitraums wird nur auf den ausgewählten Patienten angewandt und nicht auf alle anderen in dem Bereich vorhandenen Patienten.

9.1 Systemoptionen der Alarmstatistik

Abb. 31

- **AlarmsHistoryChartConfigMobile** - im Wertefeld wird eine anpassbare xml-Datei bereitgestellt, in der folgende Werte eingestellt oder geändert werden können:
 - die Standardminuten, die in den Diagrammen angezeigt werden sollen (wenn die eingestellte Zahl ≥ 60 ist, ist die Zeiteinheit „Std“; wenn die eingestellte Zahl < 60 ist, ist die Zeiteinheit „Min“),
 - die Pixeldichte jedes Balkendiagramms (sowohl allgemein als auch auf den Detailseiten),
 - die maximale Anzahl der auf der y-Achse jedes Balkendiagramms angezeigten Alarmer.

Die Standard-xml-Datei ist die folgende:

```
<AlarmStatsConfig><MinutesDisplayed>120</MinutesDisplayed><MaxYValue>10</MaxYValue>
><DensityPixels>80</DensityPixels></AlarmStatsConfig>
```

The screenshot shows a configuration window titled 'Edit System Option'. It contains several input fields and a text area. The 'Name' field is 'AlarmsAggregatorsConfig', 'Application' is 'ALARMSTATISTICSMOBILE', and 'Type' is 'Text'. The 'Value' field contains an XML snippet: `<1 |`. At the bottom right, there are buttons for 'Copy', 'Edit', and 'Close'.

Abb. 32

- **AlarmsAggregatorsConfig**: Eine xml-Datei kann für die Konfigurierung einer Liste von Alarmen angepasst werden, die bei der Erstellung von Alarmstatistiken aggregiert werden sollen, um Duplikate in der Detailansicht zu vermeiden.

Es wird ein Beispiel vorgegeben,

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-16"?>
<AlarmAggregators xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xmlns:xsd="http://www.w3.org/2001/XMLSchema">
  <Aggregators>
    <AlarmAggregator>
      <MatchingRegex>xxx</MatchingRegex>
      <ResultString>TEST</ResultString>
    </AlarmAggregator>
  </Aggregators>
</AlarmAggregators>
```

in dem „xxx“ eine Zeichenfolge ist.

10. Indikationsmodul

Wenn für einen Patienten/Bett eine Indikation oder mehrere Indikationen mit einer höheren Prioritätsstufe als der Info-Stufe gemeldet werden, erscheint in der Patienten-Detailansicht des Smart-Central-Mobile-Moduls neben dem Patientennamen ein Symbol, das dem **Alarmsymbol für den höchsten Schweregrad/die höchste Priorität** entspricht. Hat die Indikation die Priorität des Typs „Info“, wird kein Symbol angezeigt.

Die folgenden Bilder zeigen Patienten mit Indikationen verschiedener Prioritätsstufen (Indikation hoher Priorität in Abb. 33 **A**, Indikation mittlerer Priorität in Abb. 33 **B**, Indikation niedriger Priorität in Abb. 33 **C**).

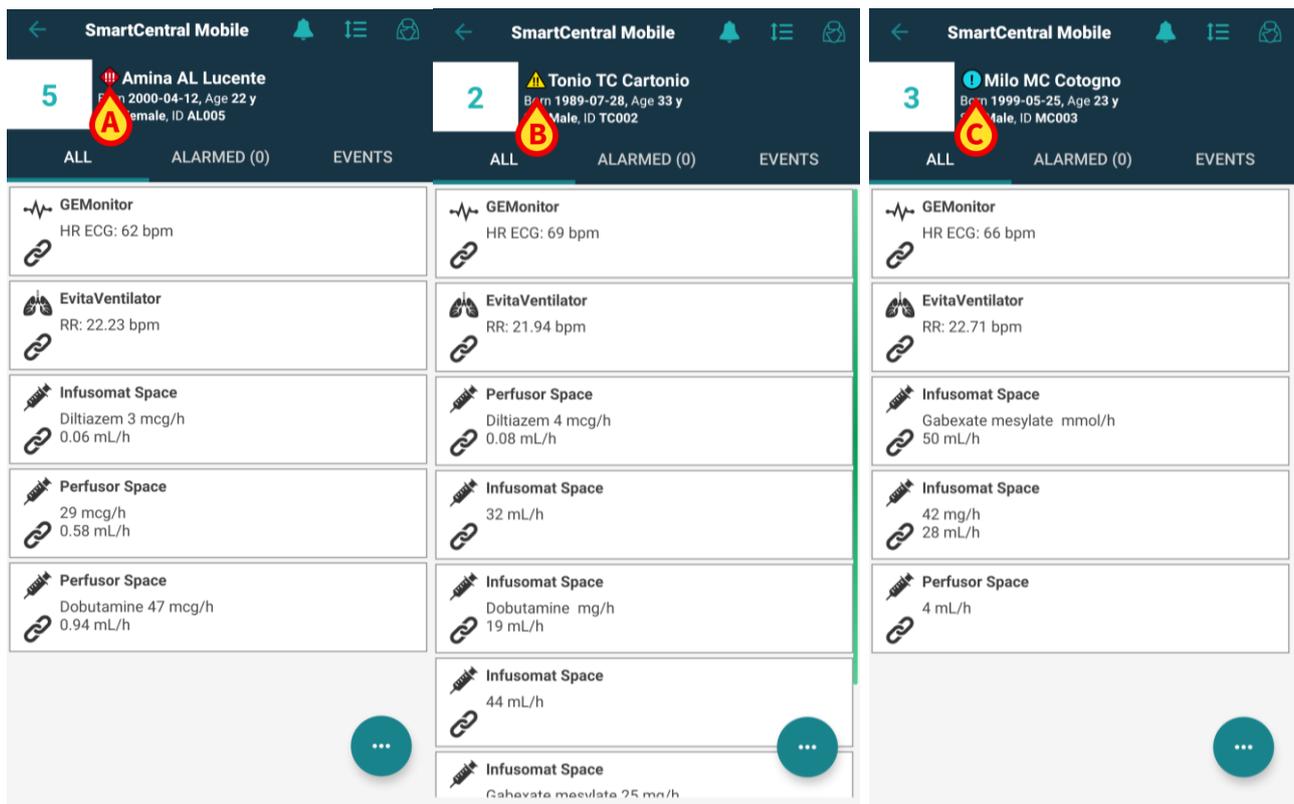


Abb. 33

Um auf das **Indikationsmodul** zuzugreifen:

- wählen Sie einen Patienten aus der Patientenliste aus und
- klicken Sie auf das **Indikationssymbol**, das in der Patientenkarte angezeigt wird.

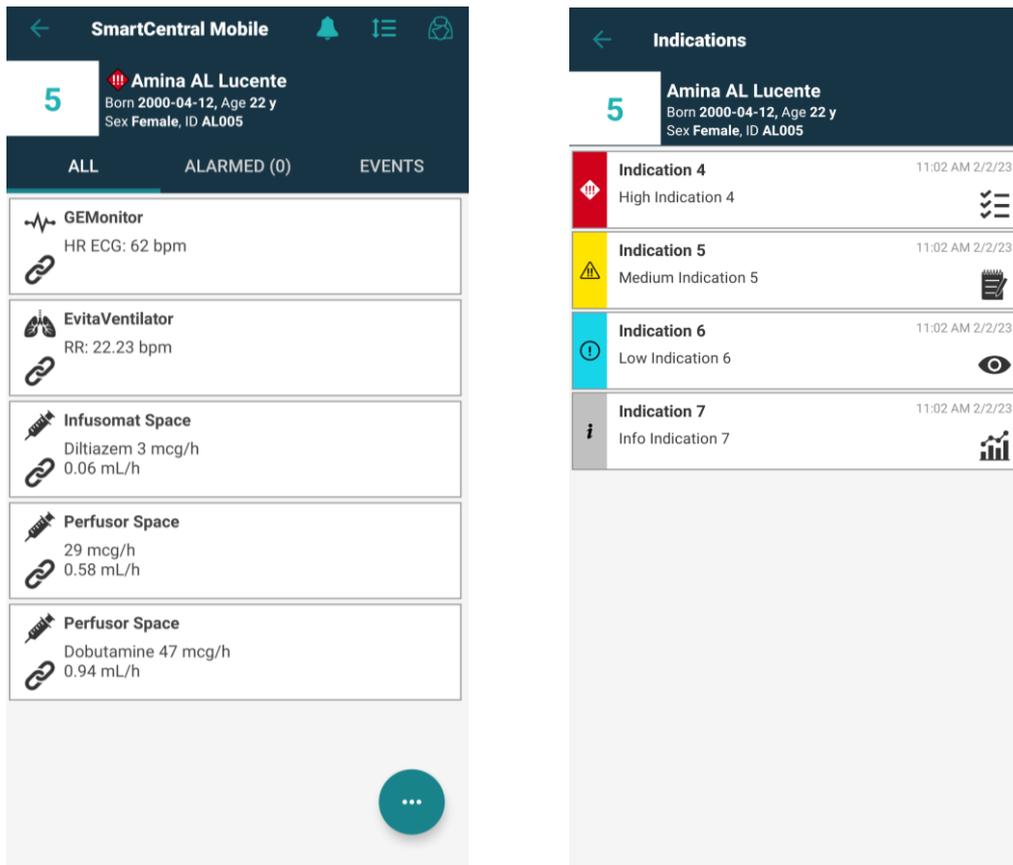


Abb. 34

Die Modulseite wird angezeigt und der vollständige Inhalt der aktiven Benachrichtigung kann gelesen werden, oder, wenn mehr als eine aktive Indikation registriert ist, die Liste aller für diesen Patienten verfügbaren Indikationen wird abgerufen.

Informationen zu den Funktionen und der Verwendung des **Indikationsmoduls** finden Sie im Benutzerhandbuch des *Mobile Launcher (USR DEU Mobile Launcher)*.

11. Stummschaltung der Benachrichtigungen auf Smart Central Mobile

Die Benachrichtigungen können in den Smart Central Mobile-Instanzen für einen bestimmten Zeitraum und für ein bestimmtes Bett stummgeschaltet werden. Die Funktion „Stumm“ wirkt sich nur auf die Smart Central Mobile-Anwendung aus. Der Smart Central Desktop gibt weiterhin Audio-Benachrichtigungen aus und kann nicht stummgeschaltet werden.

Um diese Funktion zu aktivieren, müssen die globalen Systemoptionen `ManageMobilityAlarms` und `SilenceMobilityAlarmsIntervals` im Digistat Online-Konfigurator aktiviert werden. Weitere Informationen finden Sie im *Digistat Suite Konfigurationshandbuch*.



Die Stummschaltung kann sowohl auf Desktop- als auch auf mobilen Workstations durchgeführt werden, wobei jedoch nur die mobilen Geräte davon betroffen sind.

11.1 Auf Desktop-Arbeitsplätzen

Wenn beide Parameter aktiviert sind, wird ein neues Symbol in der Kopfzeile der Bettkarte angezeigt (Abb. 35).



Abb. 35

Das Symbol mit den zwei Mobiltelefonen zeigt an, dass Benachrichtigungen auf Smart Central Mobile für das ausgewählte Bett aktiviert sind.

- Klicken Sie auf das Symbol, um ein neues Popup-Fenster zu öffnen, in dem Sie unter mehreren Optionen die Aktivierung und Deaktivierung der Benachrichtigungen konfigurieren und festlegen können (Abb. 36). Diese sind:
 - Benachrichtigungen aktiviert;
 - Benachrichtigungen deaktiviert für, gefolgt von konfigurierten X,Y,Z-Minuten-Optionen.

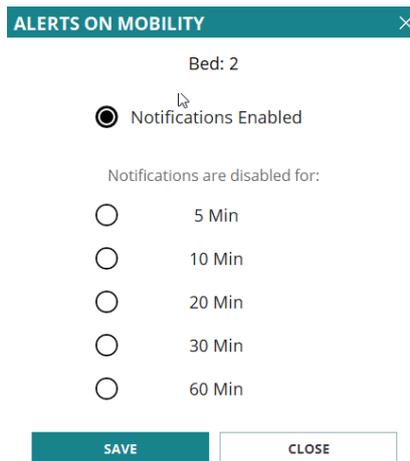


Abb. 36

Die X,Y,Z-Werte sind die Werte, die in der Konfiguration der oben genannten Systemoption SilenceMobilityAlarmsIntervals angegeben sind.

- Klicken Sie auf **SPEICHERN** oder **SCHLIESSEN**, um die Ansicht zu schließen.

Wenn die Benachrichtigungen deaktiviert sind, färbt sich das Symbol in der Kopfzeile der Bettkarte rot, und daneben wird ein Countdown (die konfigurierte und ausgewählte Minutenzahl) angezeigt (Abb. 37 **A**).



Abb. 37

Wenn der Countdown Null erreicht, wird das Symbol wieder schwarz, der Countdown wird entfernt und die Benachrichtigungen werden wiederhergestellt. In der obigen Abbildung sind beispielsweise die Benachrichtigungen auf Smart Central Mobile für Bett 2 für 30 Minuten deaktiviert.

- Klicken Sie auf das rote Symbol, um den Ton wieder einzuschalten oder den Countdown, um die Stummschaltung neu zu starten.

Wenn die mobilen Benachrichtigungen für ein Bett deaktiviert sind:

- Gibt es auf dem Smart Central Desktop keine Unterschiede in der Benachrichtigungskommunikation.
- Auf Smart Central Mobile werden die Benachrichtigungen zum stummgeschalteten Bett angezeigt, aber Audio und Vibration sind für die angegebene Zeit deaktiviert.

11.2 Mobile Arbeitsplätze

Um Benachrichtigungen auf mobilen Arbeitsplätzen zu aktivieren/deaktivieren:

- Klicken Sie auf eine Bettkarte, um zum Bildschirm mit den Bettdetails zu navigieren.
- Klicken Sie auf das Lautsprechersymbol, um ein neues Popup-Fenster zu öffnen, in dem Sie unter mehreren Optionen die Aktivierung und Deaktivierung der Benachrichtigungen konfigurieren und festlegen können (Abb. 38). Diese sind:
 - Benachrichtigungen aktivieren;
 - Benachrichtigungen deaktivieren für, gefolgt von konfigurierten X,Y,Z-Minuten-Optionen.

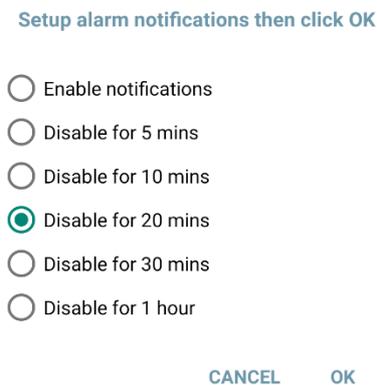


Abb. 38

Die X,Y,Z-Werte sind die Werte, die im Wertefeld der Systemoption SilenceMobilityAlarmsIntervals angegeben sind.

- Klicken Sie auf **OK** oder **ABBRECHEN**, um die Ansicht zu schließen.

Wenn die Benachrichtigungen deaktiviert sind, färbt sich das Lautsprechersymbol in der Kopfzeile der Bettkarte rot, und darunter wird ein Countdown (die konfigurierte und ausgewählte Minutenzahl) angezeigt (Abb. 39A), der die gewählte „Stummschaltzeit“ angibt.

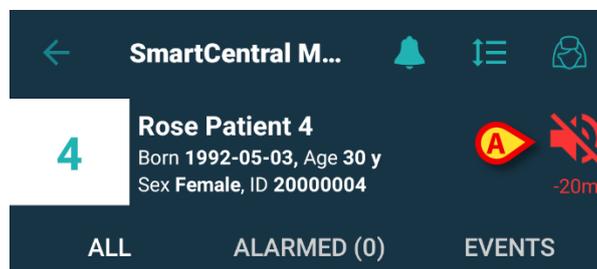


Abb. 39

In Abb. 39 sind zum Beispiel die Benachrichtigungen für Bett 4 für 20 Minuten deaktiviert. Wenn der Countdown Null erreicht, wird das Icon wieder hellblau und die Benachrichtigungen werden wieder aktiviert.

Wenn Benachrichtigungen für ein bestimmtes Bett deaktiviert sind, wird auch auf der entsprechenden Bettkarte ein Stummschaltungssymbol angezeigt (Abb 40 a/b zeigt das Symbol auf den Bettkarten - links - und für Kacheln/Meine-Patienten-Modus - rechts):



Abb 40 a/b



Die Möglichkeit, Benachrichtigungen auf Mobilgeräten stummzuschalten, ist standardmäßig deaktiviert. Wenn diese Möglichkeit aktiviert ist, benötigt die Gesundheitspflegeeinrichtung eine gründliche Risikobewertung, um alle möglichen Risiken zu minimieren. Während einer vorübergehenden Stummschaltung von Benachrichtigungen muss der Smart Central Desktop immer von einem Benutzer überwacht werden.

Integration von Unite

Wenn Digistat in Unite integriert ist und Benachrichtigungen von der Aress-Anwendung (oder der entsprechenden App auf Myco 2-Geräten) generiert werden, wirken sich Stummschaltungsbenachrichtigungen auf Smart Central auch auf die Unite-Integration aus.

11.3 Anwesenheit der Krankenschwester

Wenn das System für die automatische Anwesenheit von Krankenschwestern mithilfe von Infrarot konfiguriert ist, wird der Stummschaltungsmechanismus automatisch verwaltet.

Wenn die Krankenschwester ein Patientenzimmer betritt, werden Warnungen (dasselbe Verhalten wie manuelle Stummschaltung) für dieses bestimmte Bett automatisch stummgeschaltet. Wenn die Krankenschwester ein Patientenzimmer verlässt, werden die Warnungen wieder aktiviert. Wenn sich viele Krankenschwestern im Patientenzimmer befinden, werden Warnungen stummgeschaltet, solange sich eine Krankenschwester im Patientenzimmer befindet.

Der Mechanismus zur Anwesenheit von Krankenschwestern ist dank der Infrarotfunktion (in den Myco 2- oder Myco 3-Geräten vorhanden) aktiviert. Der Benutzer muss sich bewusst sein, dass sich das Smartphone immer in einer Position befinden muss, in der die Infrarot-Beacons für das Smartphone selbst sichtbar sind. Der Benutzer muss vermeiden, das Smartphone in eine Tasche oder eine geschlossene Hülle zu verstauen.

Wenn das Smartphone in einem Patientenzimmer erkannt wird und nach einer konfigurierten Zeitspanne nicht mehr erkannt wird, wird die Stummschaltung automatisch deaktiviert. Diese Minderung verringert das Risiko, dass Krankenschwestern das Patientenzimmer verlassen und das Smartphone vergessen.

Befindet sich die Krankenschwester in einem Patientenzimmer, wird neben dem Bettnamen auf der Patientenkarte ein „Krankenschwester“-Symbol angezeigt (Abb 41).

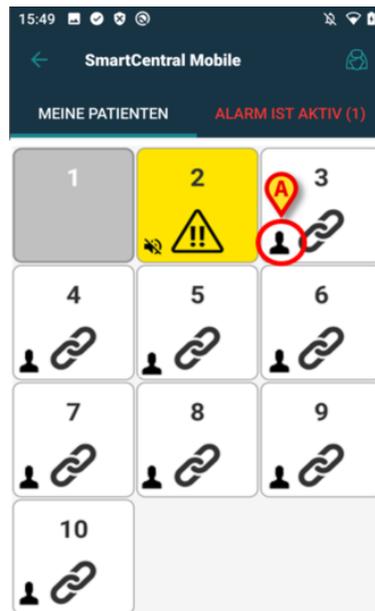


Abb 41

11.4 NFC-Alarmfilter

Das Myco-3-Gerät (oder irgendein Android-Gerät mit NFC-Sensor) unterstützt den NFC-Alarmfilter, d. h. die Möglichkeit, die Smart-Central-Mobile-Benachrichtigungen für eine gewisse Zeit stumm zu schalten, indem ein entsprechend konfiguriertes und nahe am Patienten/Bett platziertes NFC-Tag detektiert wird.

Die Benachrichtigungen sind für eine eingestellte Zeit, die zusammen mit der Bettnummer im NFC-Tag definiert wird, stumm geschaltet. Ist eine solche Zeit abgelaufen, werden die Benachrichtigungen automatisch wiederhergestellt.

Um die Smart-Central-Mobile-Benachrichtigungen von einem bestimmten Patienten/Bett stumm zu schalten:

- Entsperren Sie das Mobilgerät und platzieren Sie es nahe beim NFC-Tag.

Das folgende Fenster wird angezeigt:

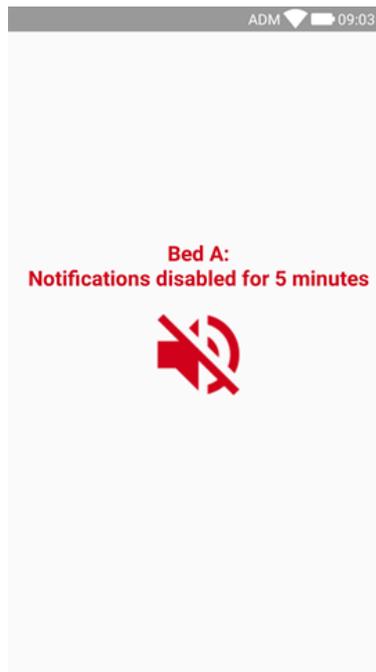


Abb 42

Wenn die Benachrichtigungen deaktiviert sind, wird das folgende Icon angezeigt (Abb 43). Unterhalb des Icons gibt eine Countdown-Anzeige die verbleibende „Stummschaltzeit“ an:



Abb 43

In Abb 43, beispielsweise, sind die Benachrichtigungen für Bett 3 während 5 Minuten deaktiviert. Wenn der Countdown Null erreicht, wird das Icon wieder schwarz und die Benachrichtigungen sind wiederhergestellt.



Jedes Mal, wenn das Mobilgerät nahe beim NFC-Tag platziert wird, wird die verbleibende Stummschaltzeit um den im Tag selbst definierten Wert verlängert.

Um die Smart-Central-Mobile-Benachrichtigungen von dem betrachteten Patienten/Bett wiederherzustellen (vor Ablauf der Stummschaltzeit),

- tippen Sie auf das Icon, das die Stummschaltzeit anzeigt (Abb 43 **A**).

Alternativ:

- Entsperren Sie das Mobilgerät und platzieren Sie es nahe bei *einem anderen* NFC-Tag, bei dem die Stummschaltzeit auf „0“ gesetzt ist.

In beiden Fällen wird das folgende Fenster angezeigt:

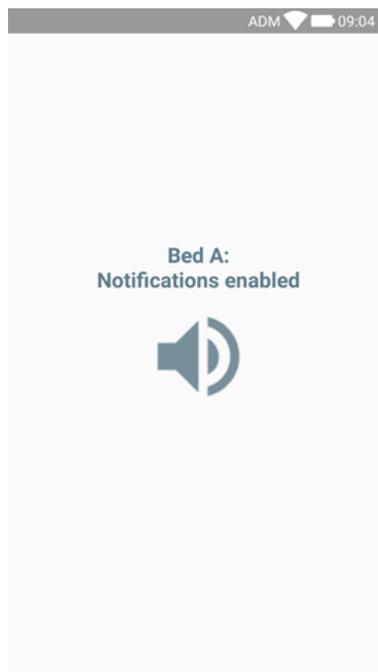


Abb 44



Die Möglichkeit, Benachrichtigungen auf Mobilgeräten stummzuschalten, ist standardmäßig deaktiviert. Wenn diese Möglichkeit aktiviert ist, benötigt die Gesundheitspflegeeinrichtung eine gründliche Risikobewertung, um alle möglichen Risiken zu minimieren. Während einer vorübergehenden Stummschaltung von Benachrichtigungen muss der Smart Central Desktop immer von einem Benutzer überwacht werden.

12. Widgets

Das Produkt setzt eine Reihe von Widgets um, d. h. grafische Steuerelemente, die bestimmte Aktionen des Benutzers erleichtern sollen.

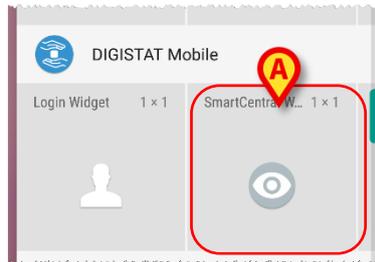


Abb. 45

Im vorliegenden Absatz wird das Widget für die Smart Central Mobil-Anwendung angezeigt.

12.1 SmartCentral Widget

Das SmartCentral Widget ermöglicht dem Benutzer den Zugriff auf die Smart Central Mobile-Anwendung. Um solch eine Funktion nutzen zu können, muss der Benutzer folgendermaßen vorgehen:

- Das in Abb. 45 **A** gezeigte Symbol auf dem Bildschirm drücken und loslassen.

Das SmartCentral-Widget wird standardmäßig auf dem Bildschirm in 1 x 1 platziert (Abb. 46).



Abb. 46

- Das Symbol in Abb. 46 **A** drücken, um auf den SmartCentral Mobil-Bildschirm zuzugreifen (Abb. 47).

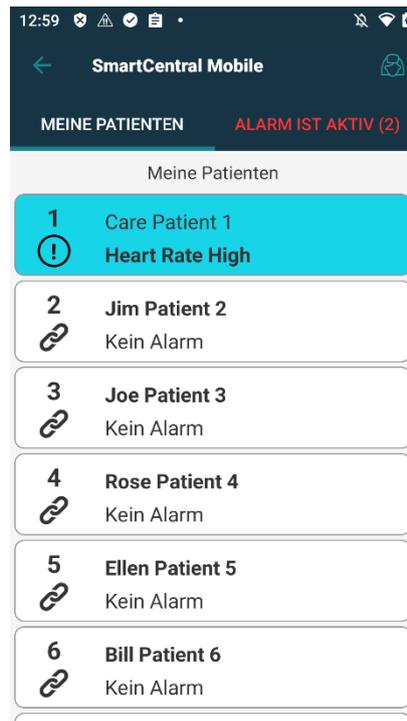


Abb. 47

Die Anzahl der Betten mit Alarm wird im SmartCentral-Widget selbst bei 1 x 1 als rote Zahl dargestellt (Abb. 48):



Abb. 48

- In diesem Fall das SmartCentral-Widget antippen, um auf den Bildschirm der Betten mit Alarm zuzugreifen bei mehr als einem Bett mit Alarm (Abb. 49 a), oder das Einzelbett bei nur einem Bett mit Alarm (Abb. 50 b):

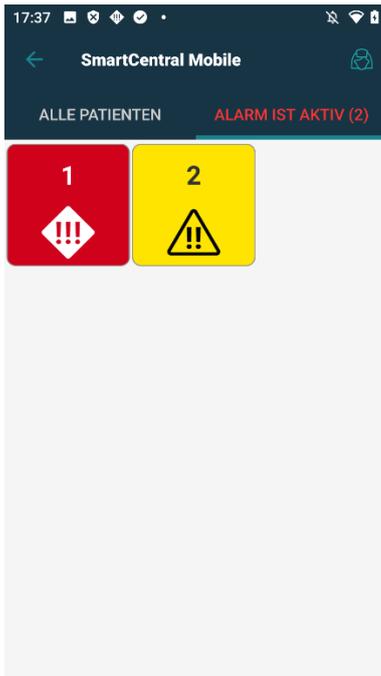


Abb. 49

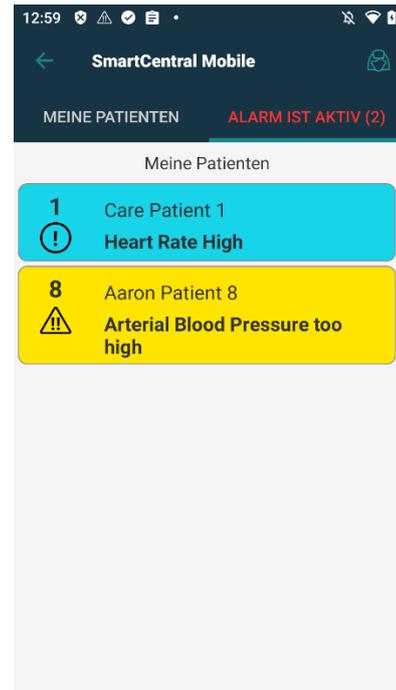


Abb. 50 b

- Drücken Sie lange auf das Widget-Symbol und lassen Sie es dann los, um die Greifpunkte für die Größenänderung des Widgets anzuzeigen (Abb. 51):



Abb. 51

- Einen der beiden Ausziehpunkte berühren und bewegen und dann den Desktop-Hintergrund drücken, um die Abmessungen des Widgets auf 2 x 1 zu ändern:

In diesem Fall kann das SmartCentral-Widget eine kurze Beschreibung der Alarmursache wie folgt anzeigen:

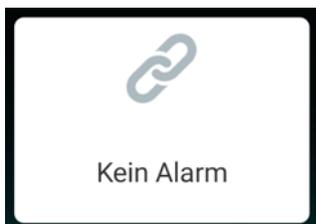


Abb. 52

Keine Betten mit Alarm



Abb. 53

Ein Bett mit Alarm



Abb. 54

Mehr als ein Bett mit Alarm

Bitte beachten Sie, dass bei einem 2 x 1 Widget einige Patientennamen zu lang sein können, um korrekt angezeigt zu werden. In diesem Fall schlagen wir vor, das Widget noch einmal zu vergrößern.

Das SmartCentral-Widget kann tatsächlich auf 3 x 1 und 4 x 1 skaliert werden:



Abb. 55